

**Das Informationsbulletin des Turnvereins Muttenz**

**INHALT** *in* *forum* *online*

Jahresprogramm 2005 - 2006 .....3  
 Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen .....4  
 Jahresbericht des Präsidenten .....5  
 Einladung zum Altjahreshock .....6  
 Protokoll der 127. Generalversammlung .....7  
 Gemeindesportanlagenkonzept GESAK .....10  
 WunderBar an der Gewerbeschau Muttenz .....13  
 Einladung Leitertraining .....14  
 Schneeweekend in Wildhaus 11./12. 2.2006 .....15  
 Dank des TV Bubendorf .....16  
 Impressum .....16  
 Abgeordnetenversammlung des STV .....17  
 Küttigen zum letzten... .....18  
 Handball-Euro 06 in Basel: DIE Gelegenheit! .....19  
 Läppische 1200 Meter, abstehende Ohren und sonstige Erstaunlichkeiten .....20  
 Jubiläums-Turnfahrt .....21  
 Fischlistand 2005 .....22  
 Achtung: Mann an der Arbeit! .....22  
 Pack die Badehose ein! .....23  
 Tagesausflug auf die Schynige Platte .....24  
 Tagesausflug nach Biel .....25  
 Wandertage am 3./4. September 2005 .....26

**Herzlich Willkommen zur 127. Generalversammlung deines TV Muttenz**

www.tvmuttenz.ch      127. Generalversammlung 19.9.2005

127. Generalversammlung des TV Muttenz



Schneeweekend in Sicht



## Jahresprogramm 2005 - 2006

Gesamtverein, Kommissionen			
2005			
Mi	23. November 05	Dorfmarkt	Abteilungen
Fr	2. Dezember 05	Altjahreshock Sulzkopf	Geselligkeitskommission
Di	13. Dezember 05	Gemeindeversammlung (Margelacker)	alle
2006			
Sa-So	11.-12. Februar 06	Schneeweekend in Wildhaus	Christian Güntensperger
Di-Fr	18.-21. April 06	Eiereinzug	Abteilungen
	April 06	Rangjassen	Werni Jossi
Fr	21. April 06	Eierdätsch Ehrenmitglieder	Präsident
So	23. April 06	Eierleset <b>NEU im Oberdorf</b>	Turnen Aktiv (Eier OK)
Fr	28. April 06	Eier-Buffer	Geselligkeitskommission
Mi	3. Mai 06	Dorfmarkt	Abteilungen
Sa	Mai 06	Dr schnällscht Muttenzer	athletics
Mi	7. Juni 06	Volleyball-Plauschturnier	Geselligkeitskommission
So	18. Juni 06	Jugendturnfest Wahlen/Breitenbach	JUKO
<b>Sa</b>	<b>15. Juli 06</b>	<b>Jazz uf em Platz</b>	<b>OK Jazz uf em Platz</b>
Sa-So	Sommer 06	Jugendweekend ?	Jugendkommission
Sa-So	2.-3. September 06	Beizli Jubiläumsumzug Jugendmusik	Abteilungen
Fr	15. September 06	Vo-Lei-Schi Dankeschön-Abend	Präsident
<b>Mo</b>	<b>18. September 06</b>	<b>Generalversammlung TV Muttenz</b>	<b>Präsident</b>
	September 06	Turnfahrt	Männerriege
Do	19. Oktober 06	Hauptprobe Turnerabend	OK Turnerabend
<b>Sa</b>	<b>21. Oktober 06</b>	<b>Turnerabend mit Jugenddisco</b>	<b>OK Turnerabend</b>
Fr	Dezember 06	Altjahreshock Sulzkopf	Geselligkeitskommission
2007			
	14.-24. Juni 07	Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld	<a href="http://www.etf07.ch">www.etf07.ch</a>
	8.-14. Juli 07	Gymnaestrada, Dornbirn (A)	<a href="http://www.wg2007.com">www.wg2007.com</a>

Turnen Aktiv			
	Nov. oder Dez. 05	Abteilungsversammlung	Wolfgang Sumlak

Handball			
Fr	2. Dezember 05	Chlausenhock	
So	12. Februar 06	Minispieltag	
	Juni 06	Abteilungsversammlung	Vorstand

Volleyball			
Fr.	9. Dezember 05	Chlause-Hock	Damen Seniorinnen
Sa	25. März 06	Abschluss-Apéro	Vorstand
So	26. März 06	Mini-Turnier	JUKO
Mo	5. Juni 06	Abteilungsversammlung	Vorstand

Weitere Anlässe sind im Internet unter [www.tvmuttenz.ch](http://www.tvmuttenz.ch) und in den Abteilungen abrufbar.



## Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen

Vereinsvorstand	Name	Telefon
Präsident	Heiner Vogt, Bahnhofstrasse 15, 4132 Muttenz	061 461 66 34
Vizepräsident	Päuli Gysin, Sevogelstrasse 24, 4132 Muttenz	061 461 06 33
Mutationen	Monika Nenninger, Nussbaumweg 15, 4132 Muttenz	061 461 26 03
Kassier	Gregor Schmassmann, Im obern Brühl 8, 4132 Muttenz	061 461 71 65
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttenz	061 461 54 02
Redaktorin	Anne Honegger, Joh. Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttenz	061 461 49 80
Beisitzer, Inserate	Stefan von Büren, Neue Bahnhofstrasse 134, 4132 Muttenz	061 461 12 81
Abteilungspräsidien	Name	Telefon
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, 4132 Muttenz	061 461 17 36
Turnen Aktiv	Wolfgang Sumlak, Käppelbodenweg 30, 4132 Muttenz	061 461 74 48
Männerriege	Dieter Rist, Joh. Brüderlin-Strasse 6, 4132 Muttenz	061 461 09 29
athletics	Marco Stocker, Nussbaumweg 7, 4132 Muttenz	061 461 36 85
Basketball	Christian Braun, Gründenstrasse 22, 4132 Muttenz	061 461 89 01
Handball	Urs Meier, Stettbrunnenweg 22, 4132 Muttenz	061 461 94 30
Volleyball	a.i. Markus Bienz	061 681 31 53
Funktionen	Name	Telefon
Materialverwalter	Roman Bühler	079 776 14 19
Fähnriche	Martin Allemann, Monique Stadelmann	
Revisoren	Emil Lüdin, Christian Güntensperger, Uschi Eichenberger	
Delegierte BTV/BLTV	Emmy Widmer, Dominique Ebnetter, Beda Bloch	
Kultur- u. Sportkommission		
Hallenkoordinator	Technische Kommission, Päuli Gysin	
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti, Hans Jauslin	

Kommissionen	Jugendkommission	Techn. Kommission	Finanzkommission	Seniorenkommission
Vorstand		Päuli Gysin	Gregor Schmassmann	Emmy Widmer
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Maya Angst, Susi Rudin
Turnen Aktiv	Karl Flubacher	Karl Flubacher	Stefan Winkler	Beda Bloch
Männerriege		Kurt Jordi	Ruedi Dräyer	Hans Wermelinger
athletics	Patrick Moser	Patrick Moser	Daniela Wohlgemuth	
Basketball	Bea Seiler	Christian Braun	Stefan von Büren	
Handball	Florian Meier	Andreas Vogt	Hanspeter Jauslin	Mario Plattner
Volleyball	Esther Gysin	Esther Gysin	Markus Bienz	Geri Giger

Information	Info-Verantwortliche	Adresse	Telefon
Gesamtverein	Karl Flubacher	Bachmattweg 4, 4132 Muttenz	061 461 54 02
Turnerinnen	Rita Mauroner	In der Dorfmatte 1, 4132 Muttenz	061 461 17 36
Turnen Aktiv	Heiner Vogt	Bahnhofstrasse 15, 4132 Muttenz	061 461 66 34
Männerriege	Dieter Rist	Johann Brüderlin Strasse 6, 4132 Muttenz	061 461 09 29
athletics	Marco Stocker	Nussbaumweg 7, 4132 Muttenz	061 461 36 85
Basketball	Daniel von Büren	Eptingerstrasse 31, 4132 Muttenz	061 461 19 49
Handball	Philipp Jenni	Schulstr. 29, 5415 Nussbaumen b. Baden	056 282 17 54
Volleyball	Christoph Lüdin	Baselstrasse 38k, 4132 Muttenz	061 461 01 97

Webmaster	Name
Gesamtverein, Turnerinnen, Turnen Aktiv, Männerriege	Karl Flubacher
athletics	Dominic Buttlinger
Basketball	Raphael Oetterli
Handball	Philipp Jenni
Volleyball	Christoph Lüdin
Unihockey (Turnen Aktiv)	Michael Haspra

Jahresbeiträge in CHF	TA	TI	MR	LA	BB	HB	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	80			80	100	90	60
Jugendliche (16-19 Jahre)	100			100	200	140	80
Aktive	140	140	120	140	250	280	190
Aktive Freimitglieder 70; Passive Freimitglieder 20; Passivmitglieder 25							

Postcheckkonto	Bankverbindung
PC 40-16231-3, Turnverein Muttenz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein, 4132 Muttenz Konto-Nr. 33780.15, Clearing No. 80776

Änderungen vorbehalten! Korrekturen/Ergänzungen bitte an [webmaster@tvmuttenz.ch](mailto:webmaster@tvmuttenz.ch) oder 061 461 54 02.

Textbeiträge bitte an [inform@tvmuttenz.ch](mailto:inform@tvmuttenz.ch) oder [redaktion@tvmuttenz.ch](mailto:redaktion@tvmuttenz.ch).

Diese Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.



## Generalversammlung 19. September 2005

# Jahresbericht des Präsidenten

### Präsenz und Zusammenarbeit

*"Vogt." - "Ja, guten Abend, hier ist Kovac, spreche ich mit Turnverein?" - "Guten Abend Frau Kovac, ich bin der Präsident." - "Sehr gut, Doktor Keller schickt mich zum Turnen, ich muss mehr bewegen." - "Das ist eine sehr gute Idee, was haben Sie sich vorgestellt?" - "Ja, im Rücken, ich habe Probleme zwischen Fudibacken." - "Oh, das tut mir leid, wollen Sie lieber Gymnastik oder Tanz oder Spielen." - "Nein, Rücken und Fudibacken, Dr. Keller hat gesagt." - "Frau Kovac, wollen Sie ein Beckenbodentraining machen?" - "Nein, Fudibacken!" - "Darf ich fragen wie alt Sie sind?" - "Ja, 25." - "Der Turnverein ist ein Sportverein für jedermann, bewegen ist immer gut, aber wir können keine speziellen Therapien für Fudibacken machen. Ich empfehle Ihnen ein Fitness-Probetraining bei Agnes Hermann jeden Donnerstag im Hinterzweien." - "Was kostet das? Zahlt Krankenkasse?" - "Das kostet Sie zuerst gar nichts, dann 140 Franken im Jahr; die Krankenkasse zahlt nicht." "Vielen Dank, ich werde versuchen, guten Abend." - "Gern geschehen, danke für den Anruf und Alles Gute."*

Dies ist ein kleines Beispiel, was ich unter Präsenz verstehe:

- Ansprechbar sein für jedermann
- bekannt sein und sogar von Ärzten empfohlen werden
- unser gesamtes Angebot jederzeit und aktuell im Kopf und auf dem Internet für jedermann zugänglich zu haben
- auf der Gemeinde die richtigen Kontakte genannt bekommen
- jegliche Anfragen ernst nehmen, seien sie noch so speziell

Das ist ein Job, den ich nur dank Internetmeister Karl Flubacher und den vielen Trainingsverantwortlichen machen kann – danggschön.

Präsenz heisst für mich aber auch:

- das grossartige Ding "Turnverein" auch als grosses Ding zu verstehen, anderen verständlich zu machen und zu pflegen
- die Leute kennen und für die Leute da zu sein
- da und dort eine helfende Hand zu sein

- da und dort auch an einem Sportanlass als Teilnehmer oder Betreuer gesehen zu werden
- nicht nur Präsident, sondern eben auch Mitglied zu sein
- die Arbeit des Vorstands und die eigene Arbeit als gut funktionierende Dienstleistung im Sinne des Gesamten zu verstehen
- nicht alles alleine zu machen, sondern sich auch durch Kollegen vertreten zu lassen, im vollen Vertrauen darauf, dass ihre Präsenz die richtige ist

Dabei helfen mir die Vorstandskollegen Anne, Monika, Päuli, Gregor, Reto und Stefan und die verantwortlichen Abteilungspräsidien – danggschön.

Präsenz und Zusammenarbeit, ist das eine alltägliche Selbstverständlichkeit?

Geht es auf der verbandspolitischen Bühne darum, überflüssig gewordene Organisationen wie z.B. den Bezirksturnverband Arlesheim abzuschaffen, dann steht der TV Muttentz an vorderster Front, dies mit konstruktiven Vorschlägen sinnvoller weise auch zu tun.

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden ist trotz schwierigen Themen sehr gut und in Takt – der TV Muttentz hat Gewicht, das subtil eingesetzt werden muss!

Geht es auf der gemeindepolitischen Bühne darum, das Jazz uf em Platz trotz Bauarbeiten durch zu führen oder der Margelacker Sanierung mit sanftem Druck nach zu helfen oder in Sachen Mittenza vorwärts zu kommen, dann ist der TV Muttentz präsent und bietet Hand zur Zusammenarbeit und sachlichen Lösungsfindung.

Die zur Zeit laufende Erhebung über die Sportanlagen in der Gemeinde läuft im besten Einvernehmen und mit starker Präsenz bei den Projektverantwortlichen ab – der TV Muttentz markiert Präsenz und arbeitet mit der Gemeindebehörde konstruktiv zusammen.

Geht es beim Sportverein in einem Sponsorenlauf aller Vereinspräsidenten um einen neuen Bus, ja dann werden in Gottes Namen 110kg in Bewegung gesetzt.

(Fortsetzung nächste Seite)



Männerriege und alle Senioren

## Einladung zum Altjahreshock

Liebe Turner und Senioren-Turner aller Abteilungen

Es ist wieder so weit: Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir laden euch herzlich zum traditionellen Altjahreshock ein auf

**Freitag, 2. Dezember 2005, ab 19.30 Uhr auf dem Sulzkopf**

In gemütlicher Runde geniessen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden. Wir freuen uns auf jeden Besucher.

Für den Aufstieg zu Fuss treffen wir uns zwischen 18.00 und 18.45 Uhr vor der Dorfkirche. Mitfahrgelegenheiten per Auto sind wiederum direkt miteinander abzusprechen.

Anmeldetermin: **25. November 2005**

-----Bitte ausschneiden oder kopieren-----

### Anmeldung zum Altjahreshock 2005

Name Vorname: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttenz, Tel. 061 312 56 86

---

*Fortsetzung GV / Jahresbericht des Präsidenten*

Es geht doch nicht, dass da der Präsident des Turnvereins fehlt und die gute Zusammenarbeit mit dem Sportverein und vor allem der Abteilung Leichtathletik nicht unterstreicht! Das gute Einvernehmen mit anderen Dorf-Vereinen ist eines meiner grossen Ziele.

Geht es um die Pflege der wichtigen Zusammenarbeit mit dem Muttenzer Gewerbe, ja, dann helfen wir an der Gewerbeschau mit und unterstützen den Anlass mit dem Betrieb einer Bar.

Und geht es ums Aufräumen beim Jazz uf em Platz ist es offensichtlich, dass sich nur diejenigen bis zuletzt für diese wunderbare Dorfperle einsetzen können, die letztlich auch bis zum Abschluss ihres zugeteilten Jobs präsent sind.

Präsenz und Zusammenarbeit, das ist eine Paarung, die uns alle und nicht nur den Präsidenten etwas angeht.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember wird über das Sanierungskonzept Margelacker und Allwetterplatz abgestimmt werden.

Ich erwarte, dass jede und jeder vom Turnverein sich seiner Kraft bewusst ist, die er als TV Mitglied ausspielen kann und ich erwarte Präsenz an dieser Versammlung, um einen wichtigen Schritt in der Zusammenarbeit mit den Behörden gemeinsam zu gehen.

Denkt dran, auch wenn ihr alleine im Wald joggt oder sonst wo gesehen werdet – ihr repräsentiert immer auch ein kleines Stückchen dieser starken Gemeinschaft TV Muttenz.

Ich bedanke mich bei allen für die tolle und Spass machende Zusammenarbeit.

Heiner Vogt, Mitglied und Präsident TV Muttenz



## TV MuttENZ

# Protokoll der 127. ordentlichen Generalversammlung

vom Montag, 19. September 2005, im Kongresszentrum Mittenza, grosser Saal.

Anwesend: 110 stimmberechtigte Mitglieder ab 16 Jahren.

Namentlich abgemeldet: Martin Allemann, Sonja und Peter Bernard, Caroline Bucheli, Maria Cresta, Ulrike Eichenberger, Claudine Equey, Yvonne Fäh, Nilo Felice, Charlotte und Heinz Graeser, Nicole Hofer, Marianne Isner, Thomas Jäggli, Kurt Keller, Urs-Martin Koch, Marianne Kuttler, Pia Lautenschlager, Cyril Lüdin, Monika Näf, Kurt Rickenbacher, Sandra Rudin, Sibylle Rui, Sonja Schaffner, Erna Schaub, Käthi Scherer, Sandra Sisti, Silvia Sorg, Jeannette Sprecher, Dorli Svaizer, Brigitte Toller, Rita Wagner, Markus Weller, Doris Wyder, Ute Wüst. Die nach der GV bekannt gewordenen Entschuldigungen sind hier nicht aufgeführt, der Präsident bedankt sich dennoch für die Benachrichtigung.

### Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr.

Eingangs wird der neun im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht: Heinz Seiler (Ehrenmitglied), Karl Haslebacher, Heinrich Heinzelmann und Liesel Spänhauer (Freimitglieder), Lukas Wohlgemuth (Jugendmitglied), Rudolf Strauch (Aktivmitglied), sowie Fritz Brunner, Alois Sulzer und Eros Toscanelli (Passivmitglieder).

Als Stimmenzähler-/in werden Edith Buess und Ruedi Anderegg gewählt. Wahlpräsident wird Jürg Honegger. Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form genehmigt.

### 1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der GV vom 20. September 2004 (publiziert im "inform" 04/2004 und vorgängig beim Präsidenten anforderbar) wird ohne Anmerkungen mit Applaus genehmigt.

### 2. Mutationen

Im Vereinsjahr 2004/05 hatte der TVM folgenden Mitgliederbestand zu verzeichnen:  
410 Schüler/innen (+19),  
127 Jugendliche (+19),  
561 Aktive (-2) und  
293 Passive (+3),  
total 1'391 Mitglieder (+39).

Präsident Heiner Vogt verweist auf die nunmehr gewährleistete Tagesgenauigkeit der Mitgliederdaten. Würden Gönner und Inserenten noch mitgezählt, verfügte der Verein sogar über rund 1'500 Adressen. Analysiert man unsere Datenbestände, ergeben sich einige interessante Punkte: Der TVM besitzt einen leichten Überhang männlicher Mitglieder (725 = 52.1%, Frauen: 666 = 47.9%). Lediglich 468 Mitglieder sind grundbeitragspflichtig. Betrachtet man die Mitgliederstruktur nach Alterskategorien, fällt die grosse Basis an Kindern und Jugendlichen auf; je näher der Eintritt ins Erwerbsleben rückt, desto mehr Personen treten (vorübergehend?) aus dem Verein aus - bis hin zu einer eigentlichen Generationenlücke im mittleren Erwachsenenalter (30–40 Jahre). Ab Seniorenalter nimmt die Mitgliederzahl wieder ordentlich zu.

### 3. Berichte

#### 3.1 Jahresbericht des Präsidenten

Heiner Vogts vollständiger Bericht wird im "inform" 04/2005 publiziert. Kurzfassung: Der Jahresbericht steht unter dem Motto des Begriffspaars "Präsenz & Zusammenarbeit". Präsenz des TVM-Präsidenten bedeutet etwa, für die Leute da zu sein (bis hin zum nächtlichen Aufräumen nach dem Jazz uf em Platz), mit ihnen an Anlässen teilzunehmen (denn der Präsident ist ja auch selbst ein Mitglied), aber auch die Zusammenarbeit zu suchen, gewisse Geschäfte an andere Vorstandsmitglieder oder an Kommissionen zu delegieren, nicht alles selbst erledigen zu wollen. Präsent und kooperativ sollte sich aber auch der Verein als Ganzes verhalten - sei es in der Zusammenarbeit mit den Verbänden, anderen Dorfvereinen, dem Gewerbe oder der Gemeinde. Es bedeutet aber auch, sich seiner Kraft bewusst zu sein und nötigenfalls Präsenz zu markieren, etwa an der kommenden Gemeindeversammlung, wenn es um das Sanierungsprojekt Margelacker geht.





### 3.2 Jahresbericht der Technischen Kommission

Domenique Ebnetter teilt sich seit Anfang Jahr mit Päuli Gysin in die Kommissionsleitung. Sie kümmert sich um die turnerischen Belange, er sich um die administrativen. Das herausragende Ereignis im abgelaufenen Vereinsjahr war natürlich die Teilnahme am Kantonaltturnfest in Thurnen (17. bis 19. Juni 2005). Die Vorbereitungen gingen gut vonstatten. Am Freitag stand das Volleyballturnier auf dem Programm, der Samstag war frei, am Sonntagmorgen galt es dafür um halb acht für "Fit & Fun" bereitzustehen. Vor Ort brach Festfieber aus und liess alle Mühsal des Übens vergessen, spätestens bei der glanzvollen Schlussvorfuhrung gemeinsam mit 63 Mitgliedern. Für Anregungen hinsichtlich Zusatzangeboten ist die TK stets empfänglich ([tk@tvmuttENZ.ch](mailto:tk@tvmuttENZ.ch)).

### 3.3 Jahresbericht der Jugendkommission

Karl Flubacher gibt Rechenschaft über die Anlässe, an denen die JUKO sich mit den Kindermitgliedern beteiligt hat: Mut tut gut (23. Januar) mit 42 Kindern, deren Eltern sich so begeistert zeigten, dass nach einer zweimaligen Durchführung im Jahr gefragt wurde. Eierleset (3. April) mit 35 Kindern im Vorprogramm. Jugendturnfest Bubendorf (5. Juni) mit 45 Kindern und 20 erwachsenen Begleitpersonen - die Erfahrung war für alle derart positiv, dass man sich nächstes Jahr wieder für einen solchen Anlass anmelden wird. Negativpunkt war die Einstellung des polysportiven Wochenendes in der Lenk, das mangels Leiterteam erstmals nach 5 Jahren nicht mehr durchgeführt werden konnte. Nach Möglichkeiten eines Ersatzanlasses wird immer noch gesucht. Neu ist dafür der monatliche Gastauftritt eines Trainers aus den anderen Abteilungen bei der Jugendriege. In diesen Gasttrainings können die Abteilungen ihre Sportarten vorstellen und die Leiter/innen lernen sich zugleich gegenseitig besser kennen.

### 3.4 Jahresbericht der Seniorenkommission

Ein eigentlicher Bericht der SK liegt nicht vor. Heiner Vogt weist darauf hin, dass die Kommission demnächst (wieder) in Geselligkeitskommission umbenannt werde, da dies ihren Tätigkeiten genauer entspreche.

## 4. Kassa- und Revisorenbericht

Kassier Gregor Schmassmann kann auf ein "unspektakuläres" Berichtsjahr zurückblicken: "Wir sind genau im Budget gelandet" - mit einer sensationell minimalen Abweichung von CHF 14.60. Als Besonderheit in der Rechnung ist einzig die einmalige Produktion von fünf (statt vier) "inform"-Ausgaben zu erwähnen. Die Kasse schloss per 30. April 2005 bei Einnahmen von CHF 44'862.45 (Budget: CHF 39'500.00) und Ausgaben von CHF 44'477.05 (Budget: CHF 39'100.00) mit einem geringen Gewinn von CHF 385.40 ab (Budget: CHF 400.00). Das Vermögen des Gesamtvereins beläuft sich auf CHF 66'099.70. Fazit: Dem Verein geht es finanziell gut, den Abteilungen für sich sogar noch wesentlich besser.

Die Revision der Kasse erfolgte im Juli 2005. Die Versammlung folgt dem Antrag der Rechnungsrevisoren Emil Lüdin und Christian Güntensperger und gewährt dem Kassier und Vorstand einstimmig Entlastung. Emil Lüdin dankt Gregor Schmassmann für die umfangreiche und sorgfältige Arbeit. In einer persönlichen Anmerkung möchte er auch die kompetente Kassenführung des eigenständigen Vereins OK Jazz uf em Platz lobend hervorgehoben wissen, in dessen Buchführung er kraft seines Amtes Einblick erhielt.

## 5. Ehrungen

Die Ernennung von Georges Schneider (VB) zum Ehrenmitglied wird mit kräftigem Applaus bestätigt. Gemäss Laudatio von Christian Güntensperger gehört der Geehrte seit 1967 unserem Verein an (wo er als Leichtathlet begann) und hat sich neben seinem vielfältigen Engagement im TVM auch auf höherer Ebene um den Volleyballsport verdient gemacht: Er stieg im Zeitraum von 1970 bis 1985 zum A-Schiedsrichter auf, leitete insgesamt 983 nationale und internationale Partien, präsidierte die schweizerische Schiedsrichter-Kommission und leitete den Regionalverband, dessen Ehrenmitglied er seit 1989 ist.

Gratulationen zur 25-jährigen Vereinsmitgliedschaft erhalten: Beda Bloch, Felix Bösiger, Monika Burri, Paolo Cortello, Maria Cresta\*, Heinz Freiermuth und Renate Waldesbuhl. (\* = nicht anwesend)





Gratulationen zur 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft erhalten: Ernst Amsler, Alice Anderegg, Nilo Felice\*, Kurt Keller\*, Marianne Kuttler\*, Louise Meyer und Kurt Rickenbacher\*. (\* = nicht anwesend)

Folgende Mitglieder werden für besondere sportliche Leistungen geehrt:

Leichtathletik:

Raphael Fuchs (1. Rang im 1'500-m-Lauf an der Schweizermeisterschaft Kategorie Espoirs [U23])

Saskia d'Ambrosio (3. Rang im 400-m-Lauf an der Schweizermeisterschaft Kategorie Juniorinnen)

Volleyball:

Das Team Herren 2, (1. Rang in der 4. Liga, Verzicht auf den Aufstieg zu Gunsten des Herren 1, das somit in der 3. Liga verbleiben kann); das Team Juniorinnen B (1. Rang in der Meisterschaft mit nur einem einzigen Satzverlust in 16 Spielen, Aufstieg in die höhere Stärkeklasse B1), Trainerin Simone Vogt.

## 6. Anträge

wurden keine eingereicht.

## 7. Jahresprogramm 2005/06

wird einstimmig angenommen.

## 8. Festsetzung des Grundbeitrags und Genehmigung des Budgets

Das nächstjährige Budget, das vor allem die Arbeit und Anlässe der Kommissionen stärkt, liegt ausgeglichen bei erwarteten Einnahmen und Ausgaben von je CHF 42'750.00. Dieser Voranschlag erlaubt es, den Grundbeitrag bei CHF 70.00 zu belassen. Beides wird einstimmig gutgeheissen.

## 9. Wahlen

Unter Wahlpräsident Jürg Honegger wird folgende bisherige Vorstandsbesetzung einstimmig und mit Applaus im Amt bestätigt:

Heiner Vogt (Präsident),  
Päuli Gysin (Vizepräsident),  
Gregor Schmassmann (Hauptkassier),  
Monika Nenninger (Sekretärin/Mutationsführerin),  
Reto Wehrli (Protokollführer),  
Karl Flubacher (Webmaster),  
Anne Honegger (Redaktorin) und  
Stefan von Büren (Beisitzer, Inserate).

Bisherige Kassenrevisoren sind Christian Güntensperger und Uschi Eichenberger; als Nachfolgerin für den turnusgemäss ausscheidenden Emil Lüdin wird Rita Wagner (KassiererIn TI) gewählt.

## 10. Diverses

Die Vereinsumfrage zum Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) wird von der Gemeinde gründlich durchgeführt und von uns gewissenhaft beantwortet. Mit der dafür zuständigen Abteilungsleiterin Bildung/Kultur/Freizeit, Ursula Beller, verbinden uns gute persönliche Beziehungen.

Die letzten 12 Exemplare des Jubiläums-Vereinskalenders 2004–06 werden zum Aktionspreis von nur noch CHF 20 (statt 80) angeboten. (Kontakt: Heiner Vogt)

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr.

**Nächste GV: Montag, 18. September 2006.**

Muttenz, 20. September 2005

Fürs Protokoll: Reto Wehrli



## TV Muttentz

**Gemeindesportanlagenkonzept Muttentz (GESAK)****Zwischenbericht nach Abgabe der ausgefüllten Fragebogen**

Am 20.10.05 habe ich unsere GESAK-Antworten persönlich der zuständigen Projektleiterin überbracht. Frau Beller ist Leiterin Bildung/Freizeit/Kultur auf der Gemeindeverwaltung.

GESAK steckt zurzeit in der Phase „Ist-Zustand Erhebung“ und „Bedürfnisklärung“. Das Projekt ist aber komplexer als ich zuerst angenommen hatte. So werden z.B. auch die Muttentzer Quartiere angeschaut, ob da nicht schon zuviel Lebensraum "baulich verdichtet" wurde und Sporttreiben gar nicht mehr möglich ist.

Päuli, Dominique und ich haben die Antworten aus den Abteilungen auf ihre Konsistenz geprüft. Wenn z.B. fünf Abteilungen mit der Administration von Hallenbewilligungen zufrieden sind und zwei nicht, dann ist auch der Verein zufrieden. Verbesserungsvorschläge zu diesem Thema wurden trotzdem abgegeben (siehe nachstehend). Alle Fragebogen aus den Abteilungen gingen mit den formulierten Abteilungs-Antworten 1:1 an GESAK zurück.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

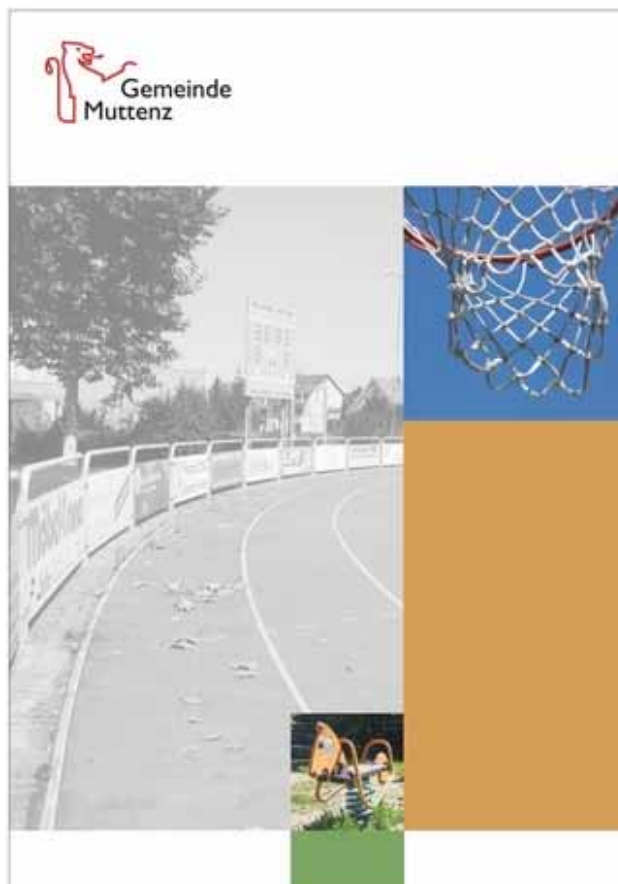
Gemäss U. Beller werden vor Ende Jahr kaum schon irgendwelche Rückschlüsse oder Resultate vorliegen werden.

Sicher ist nach wie vor, dass wir in der Gemeinde nur durch diese "politische" Form der Zusammenarbeit in diesen Projekten weiter kommen und unsere Anliegen durchbringen.

Nachstehend noch die zusammengefassten Verbesserungsvorschläge und ergänzenden Themenbereiche aus der Sicht des TV Präsidenten/TK. Ich möchte vermeiden, dass sich GESAK allzu akademisch von unserem Verein wegbewegt. Positiv formuliert möchte ich erreichen, dass ein PERMANENTER DIALOG UNTER VERANTWORTLICHEN ENTSCHEIDERN zwischen Gemeinde und TV stattfindet und dass alle Belange des Themas "SPORT und KULTUR in Muttentz aus der Sicht des TVM zur Sprache kommen.

Ich halte sehr viel vom Projekt GESAK als ein guter Anfang und bitte auch euch um eine wohlwollende Haltung darüber.

Heiner Vogt  
Präsident TV Muttentz

**Ergänzende Vorschläge und Bemerkungen*****Sind Ihres Erachtens die von Ihnen genutzten Anlagen optimal ausgenutzt?*****Hallen**

- \_Einführung von drei Trainingsblöcken zu je 90 Minuten (J+S Einheit) ab 17:30 Uhr pro Abend
- \_Verlängerung der Nutzungszeit bis 22:00 Uhr (wo es eben geht)
- \_Möglichkeit zum Zusammenschluss von zwei Blöcken je nach Bedarf (z.B. Meisterschaftsspiel)
- \_Vermeidung von Leerzeiten
- \_Benutzung der Hallen an Samstagen



***Funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Verein und der Gemeinde Muttentz betreffend Reservation und Betrieb (Ergänzung H. Vogt) der Anlagen etc. gut?***

- \_Eigenverwaltung von bereits zugeordneten Hallen durch Verein selbst (Verein kann bestimmen, was in welchem Zeitfenster in der Halle passiert, solange geltende und definierte Hallenregeln nicht verletzt werden).
- \_Beschleunigung und Elektronifizierung (Internet, E-Mail) des Bewilligungsverfahrens (Ziel: Anlagenbewilligung innert 2 Tagen erteilt und kommuniziert).
- \_Saisonale Planung statt Jahresplanung (Sommer-/ Winter-Betrieb optimieren)
- \_Koordinationsstelle soll mit modernen EDV-Planungshilfen ausgestattet werden, ein Internetzugriff auf die Hallenbelegungspläne muss möglich sein
- \_Richtlinien, nach denen die Zuteilung von Hallen erfolgt und nach welchen Prioritäten Bewilligungen erteilt werden, sind zu spezifizieren
- \_Koordinationsstelle kann entscheiden und nicht nur administrieren (warum muss eine Bewilligung vom Gemeindeverwalter unterschrieben werden?)
- \_Definierte direkte Zusammenarbeit 1:1 zwischen TV- und Gemeinde-Person, laufender Erfahrungsaustausch → Optimierung ist ein laufender Prozess.
- \_Grundsätzlich mehr Eigenverantwortung durch die Hallenbenutzer (z.B. Licht löschen, Türen schliessen) (neue Türschlusssysteme (Fingerprintsystem), neues Abwartreglement (Motto: Der Abwart ist ein Dienstleister für seine Hallenkunden)).
- \_Hallenzuordnung nach Sportart und Materialbedarf optimiert (z.B. Unihockey = Margelacker wegen Feldumrandung, Volleyball Hallenhöhe, Basketball Hallenbreite).
- \_Konsequente Kontrolle der Hallennutzung (Anzahl der Personen in Abhängigkeit der Sportart, Einführung von Mindestlimiten)

***Welche Aktivitäten kann Ihr Verein nicht in Muttentz durchführen? Weshalb?***

Heute müssen wir Jugendliche abweisen, weil zu wenig Hallen z.B. für Unihockey zur Verfügung stehen.

Solange der TV ein Breitensport-Verein bleibt, genügend die bestehenden Anlagen – sie müssten nur optimaler genutzt werden können.

***Welche Anlage müssten daher aus Sicht Ihres Vereins zusätzlich zur Verfügung gestellt werden? Bitte präzisieren Sie, welche besonderen Merkmale diese aufweisen und wo in der Gemeinde eine solche Anlage sein müsste.***

Optimierung der Hallennutzung sowie Instandhaltung der bestehenden Anlagen sollte vorerst genügen.

***Haben Sie aus Sicht Ihres Vereins weitere Bemerkungen und Anregungen betreffend GESAK, die Rahmenbedingungen für den Sport in Muttentz, die Zusammenarbeit der Vereine usw.?***

Diese Themen gehen natürlich z.T. über GESAK hinaus, sollten aber thematisiert werden.

#### 12.1 Dreieck

Es gibt das Dreiecksverhältnis Muttentzer Bevölkerung - Gemeindebehörde - Vereine oder anders ausgedrückt Bedürfnis - Verwaltung - Ausführung.

Das aktive Management dieses Dreiecks obliegt der KUSPO, richtig?

Die KUSPO ist ein uns unbekanntes Wesen (obwohl wir auch vertreten sind) - der interaktive Austausch findet zu wenig statt.

#### 12.2 Kultur

Der TVM engagiert sich neben dem Sport in einem praktisch gleichen Aufwandverhältnis auch für kulturelle Anlässe im Dorf - die Förderung der Lebensqualität und die Aufrechterhaltung alter Traditionen sind uns ein grosses Anliegen. Somit ist eine grundsätzliche Verbesserung und Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen KUSPO/Gemeinde und TVM sehr wünschenswert.

Pannen in der Zusammenarbeit (Beispiele aus der nahen Vergangenheit sind das Dorfzelt und das Jazz uf em Platz 2005) sollten nicht mehr vorkommen und sind vermeidbar.

Bei der Führung durch die offene Verwaltung wurde durch den Führer von "lustigen Helgen der vier Gemeindeanlässe Jazz uf em Platz, Banntag, Eierleset und Fackelumzug" gesprochen. Der TV ist sehr gerne bereit, seine von ihm gegründeten bzw. durchgeführten Anlässe als solche der Gemeinde zu verstehen und wünscht sich, diese Haltung künftig etwas gegenseitiger erleben zu dürfen.



Es wäre sehr wünschenswert, die Zusammenarbeit zu intensivieren und sich gemeinsam proaktiv der kulturellen und sportlichen Herausforderungen anzunehmen.

### 12.3 Routine = Routine

Grundsätzlich sollten Routineabläufe auch als solche funktionieren können.

Beispiele: Bewilligung Eierleset, Bewilligung Jazz auf em Platz, Unterstützung durch Werkhof, ...). Mühsame Wiederholungen von administrativem Aufwand sollten weitestgehend vermieden werden können.

### 12.4 GESAK-Anlage PLUS

GESAK ist sicher eine gute Chance, einmal in sportlicher Hinsicht aufzuräumen.

Zusätzlich den GESAK-Anlagen sind aber unbedingt auch die NICHT-sportlichen Anlagen zu analysieren.

Der TVM braucht dringend günstigen Lagerraum für Material aller Art (z.B. Ausrüstung Jazz auf em Platz usw.) und Sitzungsräume mit modernen Hilfsmitteln (Beamer, Internet).

### 12.5 Infokanal

Die GGA produziert einen langweiligen Infokanal in jeden Haushalt.

Wir würden gerne diesen Kanal nutzen um damit statische Vereins-Infos zu verbreiten. Idee: Alle 180 Sekunden erscheint eine TVM-Seite für 60 Sekunden. Ist so etwas grundsätzlich denkbar?

### 12.6 Zentrale Anlaufstelle

Die Idee eines zentralen Vereinssekretariats/zentrale Anlaufstelle für alle Vereins-Belange auf Gemeindeebene ist zu diskutieren.

Eine Tagesstelle auf der Gemeinde kümmert sich ausschliesslich um die Vereinsadministration.

Der Umfang der Dienstleistung ist noch völlig offen und zu definieren: Hallenbelegung, Bewilligungen, Redaktion und Versand von einem Gemeinde-Vereins-Newsletter, Pflege der Vereins-Webseite auf [www.muttentz.ch](http://www.muttentz.ch), aktuelle Vereinschronik online, Nutzung des TV-Infokanals für aktuelle Vereinsinfos, Organisation eines regelmässigen Treffs aller Sportvereine, Organisation eines sportlichen Wettkampfs zwischen Gemeindepersonal, Gewerbe und Sportvereinen

bis hin zur Unterstützung in der Mitgliederverwaltung etc. verschiedenster Vereine.

Getragen wird die Stelle durch Bezahlen eines kleinen Beitrags jedes nutznennenden Vereins (abhängig von der Anzahl Mitglieder) und der Gemeinde.

Somit könnte z.B. viele Portospesen vermieden bzw. durch die Verschmelzung mit der Gemeindepost in die Haushalte kombiniert werden. Administrative Routineabläufe würden automatisiert, Kosten und Aufwände allseits reduziert.

### 12.7 Zusammenarbeit Schule und TVM

Irgendeine Schule plant einen Sporttag und führt ihn auf dem Margelacker durch.

Selbstverständlich will man dazu einen professionellen Service und engagiert gleich die Zeitmessanlage dazu.

Für die Bedienung dieser komplexen Anlage stellen sich freiwillig Helfer des TVM zur Verfügung.

Nebst dem, dass sie z.T. von der Lehrerschaft angepöbelt werden, sehen diese Leute keinen Pfennig. Im Gegenteil, sie opfern zwei Tage ihrer z.T. selbständigen Tätigkeit und erleiden dadurch einen Verdienstausschlag.

Wunsch: Die Schule verzichtet künftig auf die Zeitmessung (schlecht) oder entschädigt angemessen die Aufwände der engagierten Leute (besser).

Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit zwischen Schule und TV zu verbessern und mal zu diskutieren.

Warum nicht mal ein Schule-Sportvereine-Eltern-KUSPO-Forum durchführen?

### 12.8 Vision Sportkonzept der Gemeinde

Die Klärung der Fragen "Wieviel Sport verträgt Muttentz?" oder "Wohin will sich Muttentz sportlich entwickeln?" (Beispiel: Wollen wir eine Fussball-Mannschaft, die in der Nati B spielt?) oder "Welchen Auftrag gibt sich die Gemeinde in Sachen Sportförderung für die Bevölkerung?" sind zu diskutieren. Welche Rolle ist eigentlich den Vereinen in dem Gemeinde-Sport-Konzept zugedacht? Was geschieht, wenn sich der TVM oder der SV auflösen würden? Würde das die Gemeinde irgendwie stören? Wie könnte eine Sportförderung über die Gemeindegrenzen hinaus in Zusammenarbeit mit den Verbänden aussehen? Wie sehen die Schnittstellen zwischen Schule und Vereinen aus?





## TV Muttentz

**WunderBar an der Gewerbeschau Muttentz 14.-16.10.2005****Die drei Dimensionen unseres Engagements****Erste Dimension: Mit Härz für s Gwärb (Note 6)**

Wir haben uns diesen Slogan einverleibt und haben so dem lieben Muttentzer Gewerbe, das immer wieder viel Wohlwollen für unseren Verein aufbringt, ein wenig zurückgeben können. Wir haben uns gerne für die Gewerbeschau

engagiert und weder Kosten noch Mühen gescheut, uns mit unserem Auftritt dieser grossartigen Leistungsschau unseres Muttentzer Gewerbes würdig zu erweisen. Wichtige persönliche Verbindungen bis rauf nach Grindelwald (Gastsektion) konnten geknüpft werden. Wir haben auch von offizieller Seite nur Lob erhalten und es ist uns gelungen, in vielen Köpfen eine bleibende positive Erinnerung zu verankern. Vielleicht wird uns dies bei der einen oder anderen Anfrage für eine Unterstützung wieder dienlich sein.

**Zweite Dimension: Vereinskitt (Note 6)**

Sich einmal in einer eher ungewohnten Umgebung als Team bewähren, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen treffen, sich organisieren, gut arbeiten und trotzdem ein gutes Fest haben - wau, das haben wir weiss Gott geschafft. Es hat echt Spass gemacht! Ich habe niemanden motzen gehört! Die Arbeit wurde eigendynamisch gesehen und bravourös erledigt! Ganz grosse Klasse - Chapeau und Danke villmoll!

Voll im Einsatz standen Delegationen aus den Abteilungen Volleyball, Basketball, Handball, TurnenAktiv, Turnerinnen und der Männerriege.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen (Schänzfläger, Sportverein) war uns wichtig; sie wurde partnerschaftlich und erfolgreich gepflegt.

**Dritte Dimension: Geld für die Abteilungen erwirtschaften (Note 4)**

Das liebe Geld spielt natürlich auch eine Rolle. Wir werden den Anlass zwar mit einem kleinen Gewinn abschliessen, aber dieser kann keineswegs darüber hinwegtäuschen, dass der Anlass rein aus der Sicht von Aufwand und Ertrag niemals gerechtfertigt werden kann. Auch die guten Noten der beiden anderen Dimensionen können eine knapp genügende Kassennote nicht kompensieren. Sowohl den Dekoraufwand (Bardekor, T-Shirts) als auch die Preisgestaltung haben wir nicht profitorientiert gestaltet, sondern den Idealen der Dimension 1 untergeordnet.

Die Verhandlungen mit dem OK ghi wurden aufgenommen. Wenn uns die Veranstalter mit der Platzmiete etwas entgegen kommen, dann sieht's gar nicht mehr so schlecht aus und wir werden uns eine Note 5 geben können.

**Fragen und Antworten:**

Wie isch es gloffe? WunderBar!  
 Hets rentiert? Leider zwenig!  
 Machet ihrs nomoll? Uffff, eehmm, hkm, ...  
 Isch es toll gsi? MEGA!  
 Hets allne gfall? He jooo!

Mit vill Härz für s Gwärb

Heiner Vogt  
 Präsident TV Muttentz



## Technische Kommission

**Einladung Leitertraining**

Liebe Leiterinnen und Leiter

Ich möchte Euch herzlich zu unserem ersten gemeinsamen Leitertraining einladen. Wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut, für euch externe Profitrainer einzufliegen - nutzt diese tolle Chance! Das Training ist für die Leiterinnen und Leiter des TVM kostenlos.

Wir beginnen mit einem Einlaufen, da werdet ihr staunen. Weiter geht es mit dem Üben koordinativer Fähigkeiten und der Koordination bei speziellen Übungen und Spielen in der Turnstunde/im Training. Zum Thema Kondition werden wir einiges dazu lernen. Zu guter letzt erfahren wir etwas über die Philosophie und Anwendung von Pilates.

**Datum**                    **Samstag 3. Dezember 2005**  
**Wo**                         **Turnhalle Margelacker, Muttenz**  
**Zeit**                      **09.30 – ca. 13.00 Uhr**

**Mitbringen:**            Adiletten (oder ähnliche Schlappen), Frottiertuch und etwas zum Trinken. Wer einen Kursausweis besitzt, es gibt eine Unterschrift.

**Anmeldung:**            Damit ich weiss, wie viele LeiterInnen an diesem Kurs teilnehmen, bitte ich um schriftliche Anmeldung / Abmeldung.

**Anmeldeschluss:**    **20. November 2005**

Ich freue mich auf einen tollen und interessanten Kurs mit euch.

Domenique Ebnetter, Technische Leiterin

---

✂Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an Dominique Ebnetter (Adresse siehe p. 4)

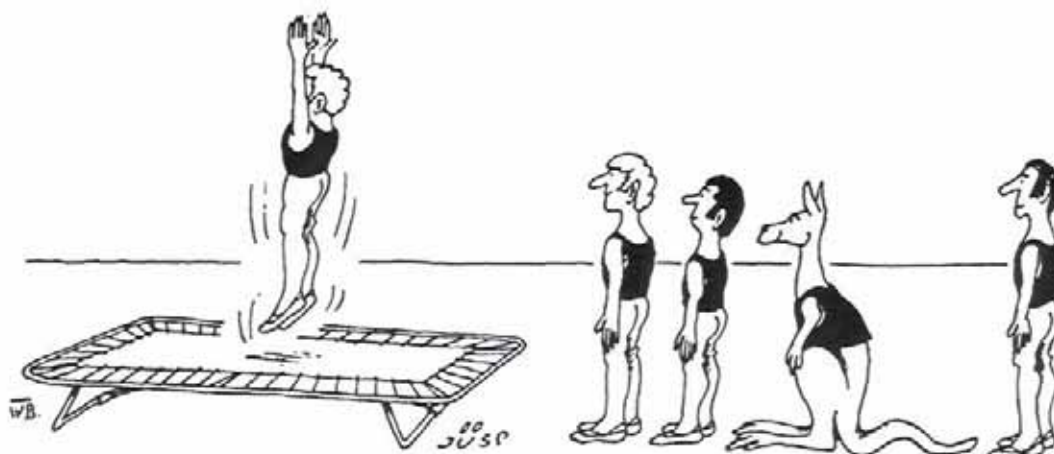
Name, Vorname \_\_\_\_\_

**JA, ich nehme gerne teil**

**NEIN, ich bin leider verhindert**

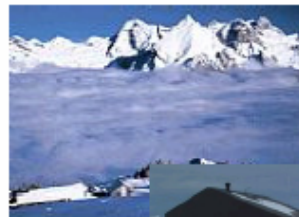
**Therapieball JA**

**Therapieball NEIN**





TV Muttentz

**Schneeweekend in Wildhaus im Toggenburg****Samstag/Sonntag, 11./12. Februar 2006****Ort:** Berggasthaus Gamsalp ([www.wildhausbahnen.ch](http://www.wildhausbahnen.ch))**Reise:** Mit dem Car**Abfahrt:** Post Muttentz Dorf, Samstag 11. Februar 2006, 07.00 Uhr**Rückkehr:** Sonntag 12. Februar 2006 ca. 20.00 Uhr**Gepäck:** am geeignetsten ist ein Rucksack  
(Wir fahren mit den Skis zur Unterkunft).**Schlafen:** Verschieden grosse, mit Betten ausgerüstete Zimmer.  
(Es sind keine Schlafsäcke erforderlich.)**Sensationeller Preis:** Carfahrt, 2 Tagesskipass,  
Nachtessen, Übernachtung, Frühstück **CHF 190.00!**  
Jugendliche unter Alter 20 bezahlen nur **CHF 150.00!****Anmeldung:** Bitte so rasch wie möglich. - Platzzahl ist beschränkt!**Anzahlung:** CHF 50.00 bei Anmeldung**Anmeldeformular**

----- bitte ausschneiden oder kopieren -----

Name / Vorname

Telefonnummer:

Abteilung:

Bemerkungen:



Christian Güntensperger, Brühlweg 83, 4132 Muttentz

Tel. P 061 461 30 07 / G 061 465 74 24 / N 079 241 42 61 / Fax 061 465 74 29



## TV Muttenz Jugendabteilungen

## Dank des TV Bubendorf

Mit einem originellen Aufdruck auf ihren T-Shirts haben die jugendlichen Teilnehmer und ihre Betreuerinnen und Betreuer den Organisatoren des Regio-Jugendturnfestes im Juni 2005 in Bubendorf zu deren 125-Jahr-Jubiläum gratuliert.

Ein Foto dieses Wettkampfdresses hat es sogar auf die Titelseite des Bubendorfer „inform“ geschafft und die Auszeichnung „Regio-JTF: 1. Rang für Originalität“ erhalten.

Die Initianten dieser tollen Idee bringen unseren Jüngsten schon früh bei, dass der TV Muttenz halt etwas ganz Besonders ist....

**WIR VOM TV MUTTENZ GRATULIEREN DEM TV BUBENDORF ZUM HUNDERTFÜNFUNDZWANZIGJÄHRIGEN JUBILÄUM.**

**DIE BEGLEITER: ADRIANO, ANDRÉ, ANDREA, BEATRICE, CHRISTIAN, CLAUDIA, DOLORES, DOMENIQUE, FABIAN, FABIAN, GABRIELA, HEINER, JÜRIG, KARL, MAJA, SABINA, SABRINA, SONJA UND THOMAS**

**UND DIE AKTIVEN: ANGELA, ANITA, ANNE, BENJAMIN, CÉDRIC, CELINE, CHARLY, CLAIRE, DEBORAH, ELIAS, FLORENT, IRIA, JAN, JANINE, JASMIN, JENNIFER, JONAS, LARS, LAURA, LEONI, LEONIE, LIA, LISA, LISA, LUANA, MANUEL, MARCO, MELISSA, MICHA, MICHAEL, MICHAEL, MYRIAM, PAMELA, REBECCA, REBECCA, SARAH, SEBASTIAN, SEFANIT, SELIN, SELINA, SERAINA, SOPHIE, TAMARA, VANESSA UND VIVIANE**

**REGIONALES JUGENDTURNFEST IN BUBENDORF AM FÜNFTEN JUNI ZWEITAUSENDUNDFÜNF**



## Impressum

Herausgeber: Turnverein Muttenz, 4132 Muttenz

Redaktion: Anne Honegger  
Joh. Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttenz  
Telefon (P) 061 461 49 80  
e-Mail: [inform@tvmuttenz.ch](mailto:inform@tvmuttenz.ch)

Beiträge: Bitte in elektronischer Form an die Redaktion senden (Bilder auch auf Papier möglich).

Inserate: Stefan von Büren  
Neue Bahnhofstrasse 134, 4132 Muttenz  
Telefon (P) 061 461 12 81 (G) 061 461 12 81  
e-Mail: [inserate@tvmuttenz.ch](mailto:inserate@tvmuttenz.ch)

Inseratenpreise: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr  
1/1 Seite A4: Fr. 680.--  
1/2 Seite A4: Fr. 290.--  
1/4 Seite A4: Fr. 180.--  
1/8 Seite A4: Fr. 115.--  
Internetlinks, Farbdruck, Sonderformate n.V.

**inform**  
online

Auflage: 1150 Exemplare

Druck: Fredi Sommerhalder, Buch- und Offsetdruck FSD  
4132 Muttenz, Telefon 061 461 79 81

inform.online erscheint 4 mal pro Jahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand
01/2006	31. Januar 2006	28. Februar 2006
02/2006	prov. 30. April 2006	prov. 31. Mai 2006
Die genauen Daten der 2. Ausgabe werden im inform 01/2006 mitgeteilt		
03/2006	31. Juli 2006	31. August 2006
04/2006	15. Oktober 2006	15. November 2006

inform.online wird allen Mitgliedern des TV Muttenz per Post zugestellt. Es liegt vor dem Versanddatum jeweils auch in elektronischer Form als pdf-Datei zum Download bereit unter [www.tvmuttenz.ch/informonline](http://www.tvmuttenz.ch/informonline)

**Vereinsadresse = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttenz, Bahnhofstrasse 15, 4132 Muttenz**

inform.online erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten 2006 siehe Impressum.

inform.online steht im Internet unter [www.tvmuttenz.ch](http://www.tvmuttenz.ch) zum Download im pdf-Format bereit.

inform.online wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



Schweizerischer Turnverband

## Abgeordnetenversammlung des STV vom 22./23. Oktober in Colombier NE



### Neuer Präsident, neue Strukturen: Professionalisierung

*Der Schweizerische Turnverband hat sich an der Abgeordnetenversammlung am 22. Oktober 2005 in Colombier neue Strukturen gegeben. Zum neuen Präsidenten wurde der Baselbieter Hanspeter Tschopp (Ziefen) gewählt.*

*Die neuen Strukturen des grössten polysportiven Verbandes mit seinen über 400'000 Mitgliedern beinhalten eine Entwicklung in Richtung Professionalisierung im Breitensportbereich - parallel zur bereits seit einigen Jahren erfolgreich umgesetzten Professionalisierung im Spitzensportbereich. Ab 2006 besteht der bisher neunköpfige Zentralvorstand noch aus sechs bis sieben Mitgliedern. Das Führungsgremium agiert auf der strategischen Ebene. Die operative Verantwortung wird vollumfänglich von der Geschäftsstelle in Aarau übernommen. Erstmals in der Geschichte des 173-jährigen Verbandes wird die Führung in Breitensport professionell abgedeckt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Das Budget 2006 ist bei einem Gesamtumsatz von gut 13 Millionen Franken ausgeglichen.*

*Neben dem Zentralpräsidenten Hanspeter Tschopp wurde der Zentralvorstand neu gewählt. Der 53-jährige Baselbieter war nach seinem Engagement im Turnverein Ziefen während Jahren für den Baselbieter Turnverband tätig, unter anderem auch als Kantonalpräsident. Einen reichen Erfahrungsschatz in Sachen Turnen verschaffte er sich als Stabchef beim Eidgenössischen Turnfest 2002 im Baselbiet. Hanspeter Tschopp arbeitet als Betriebsleiter im Zentrum für Pflege und Betreuung Müllimatt in Sissach. Er gehört seit einem Jahr dem STV-Zentralvorstand an.*



*Die ZV-Zusammensetzung ab 2006: Reinhard Wagner (Dietikon) – Finanzen, Jean-Marie Donzé (Pruntrut), Kurt Egloff (Zürich), Renata Loss Campana (Arbedo), Jürg Stahl (Winterthur).*

Lieber Hanspeter

Wir haben uns über diese Medienmitteilung des STV sehr gefreut. Zu deinem neuen Amt gratulieren wir dir ganz herzlich. Wir wünschen dir den erforderlichen Schwung und die Freude, im Schweizerischen Turnverband Impulse zu setzen und nachhaltig zu wirken. Ein Musterchen deines Könnens haben wir ja schon am Kantonalen Turnfest beider Basel 1994 in MuttENZ erleben dürfen.

Der Vorstand und die Mitglieder des Turnverein MuttENZ



## Handball Senioren

### Küttigen zum letzten...

...Mal. Jetzt ist es endgültig! Dies war das letzte Seniorenhandballturnier, das vom TV Sunset Küttigen durchgeführt wurde. Der Handballplatz muss nächstes Jahr einem Gebäude weichen, womit die Voraussetzungen für die Durchführung eines Turniers fehlen. Somit war die 32ste Auflage des Turniers auch die letzte Gelegenheit für uns, den Platz zum ersten Mal als Sieger zu verlassen. Auch das Wetter war für ein Open air-Turnier ideal: nicht zu warm und vor allem völlig trocken. Die ersten beiden Gegner waren auf dem Papier die schwächsten Mannschaften, unsere Erwartungen daher sehr hoch: 4 Punkte mussten aus diesen beiden Spielen resultieren. Leider konnten wir aber nicht die gewohnte Leistung bringen. Vor allem fehlte es uns am kämpferischen Einsatz. Im ersten Spiel gelang es uns zumindest noch, den Rückstand wett zu machen und ein Unentschieden herauszuspielen. Im zweiten Match reichte es aber am Schluss nicht mehr ganz und wir gingen mit einem Tor Differenz als Verlierer vom Platz. Das war bitter. Und im nächsten Spiel erwartete uns einer der Turnierfavoriten, der Gastgeber TV Küttigen Sunset. Mit einer guten kämpferischen Leistung konnten wir dieses Spiel zumindest lange offen gestalten, mussten uns aber am Ende klar mit 4:9 geschlagen geben. Das nächste Spiel war das härteste, mussten wir doch gegen die

bis dahin ungeschlagene Mannschaft von Zürich Birch antreten. Es lief uns von Beginn an gut. Wir konnten das Spiel lange ausgeglichen gestalten, lagen sogar oft mit einem Tor in Führung. Ein Nachlassen gegen Mitte der zweiten Halbzeit erlaubte es jedoch unserem Gegner, auf 8:5 davonzuziehen. Aber irgendwie spürten wir, dass der Match noch nicht entschieden war. Und das beflügelte uns und wir spielten die letzte Viertelstunde wie verwandelt: Keine individuellen Fehler mehr, mit vollem Einsatz und vor allem im Angriff so geschickt, dass wir jeweils unsere beiden Flügel R. Bachmann und U. Jauslin so frei spielen konnten, dass sie Tor um Tor erzielten. Am Schluss siegten wir mit einem Tor Vorsprung, notabene gegen den späteren Turniersieger. Als einzige Mannschaft konnten wir diesem eine Niederlage zufügen. Das letzte Spiel war dann nur noch Zugabe. Wir holten uns den Sieg diesmal ganz locker. So landeten wir schliesslich doch noch auf dem Podest, mit einem guten dritten Schlussrang. Es war für uns ein schöner Abschluss der 32-jährigen Turniergeschichte des TV Küttigen Sunset. Und wie immer erhielten alle Mannschaften als Preis einige Flaschen Wein vom ‚Küttiger‘ Hügel und ein Fresspaket (diesmal war's eine Seite Speck). Ich freue mich schon auf den Abend, an dem wir uns den Preis durch den Kopf gehen lassen.

Markus Leu



#### Resultate:

Muttentz - Oberentfelden 8:8,  
Muttentz - Rümlang 9:10, Mut-  
tetz - Küttigen 4:9, Muttentz -  
Zürich Birch 12:11, Muttentz -  
Stein 10:6

#### Torschützen:

A. Mössinger 12, R. Bachmann  
12, N. Trabucco 6, U. Fehrler  
5, U. Jauslin 4, M. Leu 2, M.  
Weller 2, Th. Müller T

#### Spieler:

Hintere Reihe (von links nach  
rechts): H.P. Jauslin (Coach),  
M. Leu, U. Fehrler, U. Jauslin,  
M. Weller, D. Knobel

Vordere Reihe: A. Trabucco, A.  
Mössinger, T. Müller (Tor), R.  
Bachmann



## Handball

**Handball-Euro 06 in Basel: DIE Gelegenheit!**

Welcher Sportbegeisterte möchte sich diese Gelegenheit entgehen lassen?

Vom 26 Januar - 5 Februar 2006 findet in der Schweiz, unter anderem auch in Basel, die Handball-Europameisterschaft statt. Gerade in Basel sind mit Deutschland, Frankreich, Spanien und der Slowakei die Top-Teams der europäischen Handballszene zu sehen, eine wohl einmalige Chance.

Jeder Handballbegeisterte wird sich diese Leckerbissen der europäischen Handballspitze nicht entgehen lassen. Nutzt die Chance und reserviert euch frühzeitig euer Ticket. Es ist anzunehmen, dass die Spiele in der St. Jakobs-Halle in Basel frühzeitig ausverkauft sind.

**Spielplan:**

26.1.2006	15:45 Uhr:	Eröffnungsspiel Weltmeister - Europameister (GER - ESP)
	18:00 Uhr :	Frankreich – Slowakei
28.1.2006	14:00 Uhr:	Slowakei – Deutschland
	16:15 Uhr:	Spanien – Frankreich
29.1.2006	15:15 Uhr:	Deutschland – Frankreich
	17:30 Uhr:	Spanien – Slowakei
31.1.2006	15:15 Uhr:	Hauptrunde
	17:30 Uhr:	Hauptrunde
	20:00 Uhr:	Hauptrunde
01.2.2006	15:15 Uhr:	Hauptrunde
	17:30 Uhr:	Hauptrunde
	20:00 Uhr:	Hauptrunde
02.2.2006	15:15 Uhr:	Hauptrunde
	17:30 Uhr:	Hauptrunde
	20:00 Uhr:	Hauptrunde



Ticketreservierungen: [www.euro06.com](http://www.euro06.com) oder Tel. 0900 820 830.

Die Handballabteilung des TV Muttenz wünscht tolle Spiele und viel Vergnügen!

Urs Meier



**Turnen Aktiv Fitness Freitag****Läppische 1200 Meter, abstehende Ohren und sonstige Erstaunlichkeiten****Wanderung über den Lötschenpass am Samstag, den 13. August 2005**

Der Bus stand in Kandersteg bereit. Er wird uns nach einer fulminanten Fahrt im hintersten Krachen absetzen – dort, wo die Kandersteger ihre Schwiegermütter vergraben. Beim Einstieg kontrollierte der Driver die Stellung unserer Ohren. Diejenigen Fahrgäste mit den abstehehsten Ohren mussten vorne sitzen. Auf diese Weise konnte der Fahrer den engen Maultier-Felspfad unbedenklich hoch rasen, weil er wusste, wenn die vorderen Fahrgäste nicht ihre Ohrenläppli an der Felswand abraspelten danach auch die hinteren Köpfe ohne Schaden durchpassen werden.

Die erste Beiz kam in Sicht. Wir nutzten die heimeligen Tische um unsere Sonnencreme aus zu packen – denk bloss nicht um eine go zie! In die zweite Beiz – in die erste Rettungsinsel - mussten bereits 300 Höhenmeter investiert werden. Zwischen zweiter und oberster Beiz lagen weitere 900 Meter, eine überhängende Felswand mit Sicherungsseilen und ein Gletscher von der Grösse Basels – ein Klacks für uns Turner, oder?

Endlich, Erstlandung auf dem Mond, tief empfundene Happyness! Ein kleiner Gump für eine Turnerriege, ein grosser Schritt für die Menschheit. Die Lötschbergpass-Beiz auf 2'690 Metern und windigkühlen 5 Grad: Käseschnitte, Röschi mit Ei, ein kühles Halbeli, ein Bier, Merinque, .... na ja, der Beizer ist sich seiner einsamen Exklusivität sehr bewusst.

Nächste Beiz, 600 Meter negative Höhe, dennoch ein positives Problem; es ging verdelli in d Chnödde. Nur einer hoppste wie ein junges Rehlein an den gewaltigen Steinböcken vorbei auf die Lauchernalp runter: Hermann war nicht zu bremsen. Die Beiz war offen, dies hat mindestens einem von uns das Leben gerettet, gäll Thomi.

Können wir uns noch steigern? Oder gehen wir nächstes Jahr aus Altersgründen nicht doch lieber an die Street Parade?

Thomi wird sicher wieder was Tolles einfallen; wir freuen uns jetzt schon drauf!!

Heiner

**Erstaunlichkeit Nr. 1: Die Physik lügt nicht**

110kg in 4 Std. in 1200m Höhe bringen entspricht einer Durchschnittsleistung von 90 Watt und einem zusätzlichen Energieverbrauch von 310kcal. Verdammte, ich habe doch mehr geleistet als das!!!??

**Erstaunlichkeit Nr. 2: Trotz allem Kopf frei für einen Limerick**

Da gibt's einen Berg namens Lötsch auf der Linie Kandersteg-Gletsch der Thomi uns rüber will bringen dies sollt' uns mit Sonne gelingen am End war'n wir schweissnass wie Frösch.

**Erstaunlichkeit Nr. 3: No Beer!**

Urs-Martin wollte uns in Olten ein Bierli spendieren. Ich wäre noch gerne schnell an die Oltner-Chilbi gegangen. No way, heim zu Muttern war die Devise: Brave Männer wie wir, die saufen in Olten kein Bier.

**Erstaunlichkeit Nr. 4: Steinböcke live**

Da standen sie zu dritt mit ihren mächtigen Hörnern und lugten auf uns herab. Mächtige Viecher sind das ja, so gross wie ein Rind! Da musste ich Bock so steinalt werden um einen frei lebenden Steinbock zu sehen. Ein Highlight des Tages!

**Erstaunlichkeit Nr. 5: Kein Regen, keine spektakuläre Seilbahn-Pannen**

Erstaunlich, es geht auch ohne.

**Erstaunlichkeit Nr. 6: Trotz Kurzfristigkeit 11 Turner dabei**

Andreas, Armin, Beat, Heiner, Heinz, Hermann, Karl, Thomas, Thomi, Urs, Urs-Martin





## Männerriege

## Jubiläums-Turnfahrt



Reiseleiter Kurt Angst hat seine Pause verdient

Ja, es war tatsächlich schon die zehnte – und (es freut uns alle und wir danken ihm dafür!) nicht die letzte – Turnfahrt mit Kurt, diesmal ins von Petrus frisch herausgeputzte Zürcher Oberland. Ein kleiner Wermutstropfen allerdings war die etwas knappe Anzahl Anmeldungen, was aber der Fröhlichkeit keinen Abbruch tat.



Fachmännische Diskussionen im Flieger- und Flab-Museum

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli wurden die beiden Hallen des Flieger- und Flab-Museums gründlich inspiziert, da ein bisschen gestaunt und dort über die Funktion eines Flugzeugteils gerätselt. Dazwischen stand man Spalier für die Passagiere der grad vor den grossen Hallenfenstern startenden und landenden Ju-52 und benedete die fliegenden Glückspilze ob des tollen Wetters gründlich.

Ob die 9-er Fliegerstaffel und die DC-3, die im Verlaufe des Nachmittags „unsere“ Freiluftwirtschaft bei der Jucker Farmart überflogen,



Herrliche Aussicht auf den Pfäffikersee

und das Drehörgeli der Geburtstagsgesellschaft auch von Kurt mitgeplant wurden, war nicht herauszufinden. Jedenfalls freuten sich nicht wenige Männerriegler darüber genauso wie über die sehr gastfreundliche Bedienung durch das Servierpersonal und über die ideenreiche grösste Kürbisausstellung der Schweiz.



Auch eine Jubiläums-Turnfahrt hat einmal ein Ende...

Den Abschluss bildete der einstündige Spaziergang dem Pfäffiker-See entlang bis zur „Seerose“, allwo noch gründlich nachgetankt wurde vor der Heimfahrt...

Lui Merk

Turnerinnen

## Fischlistand 2005

Dieses Jahr organisiert die Frauenriege Montag den Fischlistand.

**Päckliabgabe:** Bis eine Woche vor Märt wird in der Riege gesammelt. Am Montag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Hinterzweien oder bei Nelly oder Vreni abgeben.

**N. Besutti, Brühlweg 73, 4132 MuttENZ Tel: 061 461 58 08**

**V. Schmid, Heissgländstr.22, 4132 MuttENZ Tel: 061 461 45 23**

Bitte Zettel mit Angabe von Riege und Anzahl Päckli beilegen. Päckli nur für Knaben mit K, nur für Mädchen mit M bezeichnen. Wir benötigen ca. 750 Päckli.

**Preis: CHF 1.50:** Der Wert des Inhalts darf weniger als CHF 1.50 sein, (es gibt grosse -und kleine Fische!!!), aber bitte kindgerechten Inhalt wählen.

**Neu:** 10 Zusatztreffer: 1 grosses Lösli im Päckli = 1 Zusatzgewinn

**Inhalt: Überraschungen an welchen eure Kinder und Grosskinder Freude haben.**

Petri Heil wünscht allen Kindern

Frauenriege Montag

---

## Achtung: Mann an der Arbeit!

Liebe Ursi, lieber Werni (Arnold)

Wir danken euch nochmals ganz herzlich für den gemütlichen Abend in eurem Garten.

Damit der Werni sich in seinem Gemüse nicht zu einsam fühlt haben wir ihm diese hübsche Vogelscheuchen-Dame gebastelt.

Vreni Schmid

Frauenriege Montag



---

## Schon gehört?

Ein Mann mit einem Glasauge hat den sehnlichen Wunsch, wieder auf beiden Augen sehen zu können. Der Chirurg macht ihm große Hoffnungen: "Das lässt sich beim heutigen Stand der Medizin durchaus bewerkstelligen. Sie müssen nur noch einen Spender ausfindig machen, der Ihnen ein Auge opfert." Auf der Nachhausefahrt wird der Einäugige von einem rasanten Autofahrer überholt. Drei Kurven weiter knallt der schnelle Wagen gegen einen Baum, das Auto ist nur noch ein rauchender Trümmerhaufen. Der Fahrer ist tot. Blitzschnell erkennt der Einäugige seine Chance, zu einem neuen Auge zu kommen. Er zückt sein Taschenmesser, ein Schnitt, dem armen Verunglückten wird das überflüssige Glasauge verpasst - und nichts wie zurück in die Klinik. Dort klappt auch die Transplantation zu aller Zufriedenheit. Am nächsten Tag wird der Verband entfernt, und glücklich, wieder auf beiden Augen zu sehen, greift der Patient zur Zeitung. Als erstes liest er die Schlagzeile des Tages: "Polizei steht vor einem Rätsel. Sportwagenfahrer mit zwei Glasaugen tödlich verunglückt..."

## Turnerinnen Aerofit

**Pack die Badehose ein!****Jahreswanderung der Abteilung Aerofit  
Samstag 13. August 2005**

„Mami“ ruft meine zehnjährige Tochter, während ich beim Rucksackpacken bin, „hast du das Badekleid auch schon eingepackt?“ „Ein Picknick solltest du auch noch dabei haben, so stand es im E-Mail!“

Ich merke, das fürsorgliche, allzeit unternehmungslustige Mädchen wäre am liebsten selbst bei unserem Ausflug dabei gewesen.

Gerade das geniessen wir aber, dass wir unsere Liebsten zu Hause alleine walten lassen können und nichts anderes als einen Rucksack hüten müssen.

Das Wiesentalbähnli, mit dem wir unsere Reise starteten, können wir nur empfehlen, gibt es dort doch für Frühaufsteher zur Belohnung „Gipfeli“ und „Schoggistängeli“ (zur Sicherheit Sibylle Rui mitnehmen!)

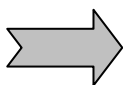
Von Zell erreichten wir per Bus die Passhöhe des Feldbergs. Dort begann unsere Wanderung. Bald waren wir von den köstlichsten Heidelbeeren umgeben. Der märchenhafte Pfad führte zum „Zweiseenblick“, der eine herrliche Aussicht auf den Titisee sowie auf einen Teil des Schluchsees bot.

Jetzt mussten unsere Knie einen Einsatz leisten, an den sie sich noch am Abend erinnern sollten: steil ging es runter zum Windgfällweiher. Nach einem Picknick im weichen Moos setzten wir die Wanderung an den Schluchsee weiter. Nach einer Schiffsrundfahrt sehnten sich die einen nach einem „Tannenzäpfle“, andere wieder nach einer Tasse Kaffee. Mit der Bahn erreichten wir gerade zur Abendessenszeit Titisee und konnten von dort aus mit vollem Magen, brennenden Füßen und zufriedenen Gemütern die Heimreise über Freiburg antreten.

Die eingepackte Badehose wurde wegen etwas zu kühlen Winden nie ausgepackt (dies als Trost für meine zehnjährige Tochter). Doch Petrus hatte uns dennoch gutes Wetter beschert und auch der Regenschutz blieb im Rucksack.

Ute Wüst und Sibylle Rui, die diese Wanderung organisierten und mit ihren Kindern rekosnisierten, danken wir ganz herzlich für einen erlebnisreichen Tag!

Gabriela Eckerlin-Kamber

**ACHTUNG: Neue Trainingszeiten der Gruppe Aerofit:**

Mittwoch, **8 - 9 Uhr**, Turnhallen Hinterzweien rotierend, beginnend Halle 3 (unten).

Wir trainieren schwerpunktmässig Aerobic (auch Step, Theraband etc.) und allgemeine Fitness. „Jedefrau“ ist herzlich zum Schnuppern eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritte sind jederzeit möglich.

**Auskunft:** Sandra Sisti, Tel. 061 461 26 24, oder Silvia Maurer, Tel. 061 461 75 63

**Schon gehört?**

Geht ein Mann in eine Tierhandlung und verlangt einen Eisbären. Der Händler hat auch einen da und sagt: "Der ist sehr zahm und kuschelig, Sie dürfen ihn nur NIEMALS an die Nase fassen!"

Zu Hause ist dann auch alles ganz prima, bis der Mann eines Tages denkt "Ich halt es nicht mehr aus! Ich muss ihn an die Nase fassen!" Er tut's und der Eisbär springt mit Gebrüll auf ihn los. Er rennt weg, Treppe 'rauf, Treppe 'runter, um den Wohnzimmertisch, um den Küchentisch, der Eisbär immer knapp dahinter. Schließlich ist der Mann völlig erschöpft, der Eisbär erreicht ihn, haut ihm von hinten mit seiner Pranke auf die Schulter und sagt: "Du bist!"





## Turnerinnen Seniorinnen Mittwoch

### Tagesausflug auf die Schynige Platte

Am 18. August kurz vor 7 Uhr trafen wir uns beim Bahnhof MuttENZ. Bei schönstem Wetter fuhren wir nach Basel. Dort sind wir umgestiegen - genauer gesagt: ausgestiegen und in denselben Zug wieder eingestiegen. Denn dieser Zug kommt als "Regio" nach Basel und fährt dann als "IC" weiter nach Interlaken. Und niemand sagte uns das! Dies war die erste Überraschung. Die zweite kam von Bernadette zwischen Bern und Interlaken. Aus ihrem "Gepäck" holte sie verschiedene gefüllte Brote heraus, eine Spezialität aus ihrer Küche, zusammen mit einem Gläsli Wein als Apéro für uns 20 Frauen. Ein grosses Merci an die Spenderin. Alle waren in bester Stimmung.

Von Interlaken-Ost fuhren wir mit der BOB bis Wilderswil und von dort brachte uns die historische Zahnradbahn auf die **Schynige Platte**, auf 1967 m ü.M. Wir genossen die Fahrt mit der herrlichen Aussicht zuerst auf die Interlakner-Seite, den Thunersee und den Beatenberg. Als die Bahn durch den Berg auf die andere Seite wechselte, hatten wir das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau vor uns wie auf einer Postkarte, nur viel gewaltiger und schöner. Ein traumhafter Anblick. Man konnte sich nicht vorstellen, dass es gemäss Wetterprognose am Nachmittag bewölkt sein würde mit einsetzendem Regen.



Gleich nach Ankunft besichtigten wir gemeinsam den Alpengarten. Dieser wurde schon 1927 angelegt und hat über 500 Pflanzenarten. Im recht steilen Gelände mit Wegleinkreuz und quer gingen wir zu zweit oder in kleinen Grüppchen auf Entdeckungstour. Es war eine interessante Botanikstunde, sehr zu empfehlen.

Die Zeit bis zum Mittagessen ging viel zu schnell vorbei. Nachher blieben uns noch etwa 1 1/2 Stunden, die wir individuell verbringen konnten, z.B. mit einem Verdauungsspaziergang oder mit sich einfach irgendwo hinsetzen und die herrliche Bergwelt bestaunen und in sich aufnehmen.



Als wir uns zur Abfahrt des Zuges wieder trafen, war kaum mehr Sonne zu sehen. Wir hatten sie jedoch in uns aufgenommen. Zurück in Wilderswil warteten wir bereits im Regen auf die BOB. In Interlaken-Ost bestiegen wir wieder den Zug nach Basel. Wir fuhren die gleiche Strecke zurück wie am Morgen, mit dem Unterschied, dass es nur noch regnete, wir aber einen wunderschönen Tag erleben durften. Ein Dank gehört noch unserer bewährten Reiseleiterin Bernadette. Bis zum nächsten Ausflug!



Elisabeth Kumli

## Turnerinnen Seniorinnen Montag Tagesausflug nach Biel

Am Mittwoch, 14. September 2005 bestiegen 18 muntere, frohgelaunte Turnerinnen den Bummler nach Olten – Solothurn – Bettlach, unserem Bahnziel. Kurz nach der Begrüssung durften wir ein „Zwischenverpflegungs-Säckli“ in Empfang nehmen. Dankschön vilmoll, Edith!

In Bettlach ging's nun auf Schusters Rappen durchs schmucke Dörfli, an Wiesen und Ökfeldern vorbei, Richtung Altreu. Bald sahen wir Störche bei der Nahrungssuche. Einen „Biss“ mussten wir ja nicht fürchten...!

Altreu war nicht mehr weit, wo uns die wärmende Sonne empfing. Im schattigen Gartenrestaurant wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Herrliche Aaresicht, Fährbetrieb, Enten und Schwanengesang inbegriffen! In aller Gemütlichkeit konnten wir unser geöltes Mundwerk laufen lassen. Später gab's noch allerlei Vorgelesenes zum Schmunzeln und einen Wettbewerb.

- Wo entspringt die Aare? (Aaregletscher)
- Wie lang ist die Aare? (288 km)
- Wie heisst der höchste vor uns liegende Berg? (Hasenmatt, 1445 m)

Nach einem Gruppenfoto fürs inform (merci! A.d.R.) fuhr unser Schiff um 16 Uhr Richtung Biel. Die wunderschön geschlungene Aare mit ihrem Uferweg weckte meine Lust zum Velofahren.

Kurz vor der Einmündung in den Bielersee kam ein Schiffsmatrose und bot alle Passagiere aufsitzen zu bleiben, andernfalls könnte

man bei der nächsten Brücken-Durchfahrt den Kopf anschlagen. Allgemeines Gelächter – aber es war kein Scherz, es wurde tatsächlich eng!



Nach dem kurzen Spaziergang von der Schiffslände zum Bahnhof bestiegen wir den Schnellzug nach Moutier – Delémont – Basel. Wegen einigen Gelüsten in der Magengegend wurden die Taschen und Rucksäckli bis aufs Letzte geplündert. Warum hatte niemand die Idee, den Speisewagen aufzusuchen?

Nach diesem schönen, gemütlichen Reisetag waren wir glücklich, wieder Muttentzer Boden unter den Füßen zu spüren.

Herzlichen Dank, Edith

Käthi Dummermuth



Foto: myswitzerland.com

## Turnerinnen Frauenriege Montag

# Wandertage am 3./4. September 2005

Zwei wunderbare, erlebnisreiche Wandertage sind schon wieder vorbei.

Danken möchte ich im Namen aller Wanderinnen „Helen und Alice“ für die absolut perfekte Wanderleitung. Alles hat gestimmt, das Wetter war fantastisch, die Wahl der Tour war angemessen. Nichts konnte unsere gute Laune und unsere hohen Erwartungen trüben, mussten wir doch mit vollem Vertrauen auf unsere Leiterinnen auf diese Wandertage gehen. Das Wanderziel haben die beiden absolut geheim behalten.

Die Devise lautete einfach:

Samstag 7.34h Abfahrt Muttenz Bahnhof,  
Sonntag 19.22h Ankunft Muttenz Bhf.  
Picnic an beiden Tagen.

Nun, sie haben uns in ein Gebiet geführt, das eigentlich für alle recht unbekannt war. Mit dem Zug sind wir bis Rothenturm gefahren. Schon da wurden wir von Heidi und Liliane reichlich mit ihren Spezialitäten verwöhnt. Kaffee und Gipfeli durften in Rothenturm auch nicht fehlen.

Dann endlich: die Stöcke angepasst, die Hosen hochgekrempelt und Rucksack auf. So sind wir mit guter Aussicht über das grosse Moor einen gemütlichen Weg hochgewandert bis St.Jost. Das war ein herrlicher Picnic-Platz mit guter Rundschau. Schon bald merkten wir auch, dass hier noch etwas anderes los war.

Es war eine Hochzeit unter freiem Himmel. Wir hatten wirklich keine Eile, und so haben wir ganz andächtig den Worten des Pfarrers gelauscht.

Glaube, Liebe, Hoffnung, aber das grösste ist die Liebe. Susy nahm die Gelegenheit wahr und verlegte ihre sonntägliche Ansprache kurzerhand auf den Anschluss der Hochzeit. Sie ermahnte uns sehr, diese Worte zu beherzigen.

Frisch gestärkt und ausgeruht machten wir uns danach auf den Weg über „Raten“ nach „Gottschalkenberg“. Angenehm überrascht haben wir unsere Zimmer bezogen.

Mit einem super z'Nacht wurden wir von einem jungen Koch verwöhnt. Unsere gute Laune war sozusagen auf dem Höhepunkt, so konnten wir noch „öppis“ unternehmen.

Pferd, Kutscher, König, Königin und der Hund Laro führten uns auf eine anstrengende Kutschenfahrt.

Habt ihr in letzter Zeit auch wieder einmal das Schoggispiel gemacht??

Mit Kappe, Handschuhen, Messer und Gabel sind wir in volle Fahrt gekommen. Wer eine 6 gewürfelt hatte, versuchte möglichst ein Stückli dieser Schoggi zu ergattern. Es gab einige, die hatten immer das Nachsehen, andere hatten nicht genügend Zeit, die Schoggi zu schlucken. Nur Insider wissen, welche Situationen hier entstanden. Auf jeden Fall konnten wir unsere Lachmuskeln zünftig betätigen.

Zu vorgerückter Zeit war dann Lichterlöschen angesagt. Glücklicherweise über solch einen schönen Tag in guter Kameradschaft haben alle mehr oder weniger leise geschlafen.

„Tagwache“ war am Sonntag nicht allzu früh. Im Restaurant Gottschalkenberg wartete ein wunderbares Frühstück auf uns.

Danach machten wir uns frohgelaunt auf die Fortsetzung des Panoramawegs Aegerital. Leider mussten wir bis zum Mittags-Picnic im Nebel wandern (natürlich schlemmten einige im Restaurant beim Kloster Gubel). So war es uns nicht ganz vergönnt, die tolle Aussicht über diesen wunderbaren Flecken Schweiz nochmals zu geniessen.

Zum Abschluss unserer Wanderung hatten wir noch genügend Zeit, uns in Zug umzusehen. Die Altstadt ist ein wahres Kleinod.

Gelüste nach Zuger Kirschtorte wurden gestillt, andere entledigten sich der Wanderschuhe und erfrischten die heissen Füsse im kühlen Zugersee.

Am späteren Nachmittag brachte uns die SBB via Luzern - Olten zurück nach Muttenz.

Froh und glücklich, dabei gewesen zu sein, verabschiedeten wir uns am Bahnhof in Muttenz.

Erika Stingelin





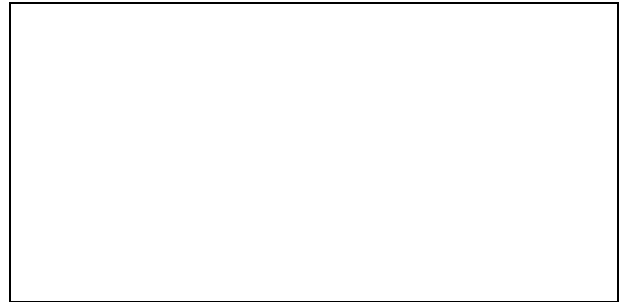


**AZB**

4132 MuttENZ 1

**P.P. /Journal**

CH-4132 MuttENZ 1



Das nächste  erscheint Ende Januar 2006

